

Bundesrat

Drucksache 251/95

02.05.95

Unterrichtung

**durch das
Europäische Parlament**

EntschlieÙung zu den verschollenen Personen der Tragödie auf Zypern

Zugeleitet mit Schreiben des Generalsekretärs des Europäischen Parlaments
- 013782 - vom 26. April 1995. Das Europäische Parlament hat die EntschlieÙung
in der Sitzung am 6. April 1995 angenommen.

EntschlieÙung zu den verschollenen Personen der Tragödie auf Zypern

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen zum zyprischen Problem und zum Schutz der Menschenrechte,
- A. unter Hinweis darauf, daÙ das Los der zur Zeit der zyprischen Tragödie verschollenen 1619 Personen auch jetzt, nach 21 Jahren, noch ungeklärt ist,
- B. unter Hinweis darauf, daÙ einige davon Bürger der Europäischen Union sind (Griechen, Briten),
- C. unter Hinweis darauf, daÙ der KongreÙ der Vereinigten Staaten eine EntschlieÙung verabschiedet hat, die die Einsetzung eines Ausschusses vorsieht, der das Los der amerikanischen Staatsbürger unter den vermiÙten Personen untersuchen soll, wobei ein Etat von 1,5 Mio US-Dollar bereitgestellt und in Zypern ein aus drei Mitgliedern bestehendes Sonderbüro gebildet wurde,
- D. unter Hinweis auf jüngste Berichte, wonach einige der vermiÙten Personen in der Türkei noch immer am Leben sein sollen,
- E. unter Hinweis darauf, daÙ vor allem humanitäre Gründe dafür sprechen, den Angehörigen der vermiÙten Personen eine überzeugende Antwort zu geben,
- F. in der Erwägung, daÙ der Europäischen Kommission für Menschenrechte des Europarats zufolge eine Verletzung von Artikel 5 der Europäischen Konvention vorliegt, wonach eine Auskunft über den Verbleib der vermiÙten Personen der zyprischen Tragödie erteilt werden muÙ,
- 1. fordert den Rat und die Kommission auf, dem Beispiel des Kongresses der Vereinigten Staaten zu folgen und die nötigen Schritte zur Untersuchung des Schicksals der auf Zypern vermiÙten Personen zu unternehmen und dem Parlament möglichst bald Bericht zu erstatten,
- 2. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieÙung der Kommission, dem Rat, den Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie der zyprischen Regierung und der türkischen Regierung zu übermitteln.

Enrico VINCI
Generalsekretär

Nicole FONTAINE
Vizepräsident